

Deine Mutter hat dich geboren und großgezogen. Sie hat es auch manchmal schwer gehabt mit dir – aber sie hat nie die Geduld verloren und schon gar nicht die Liebe zu dir!

Und irgendwann, als du selbst erwachsen warst, hast du dir geschworen: was auch kommen mag – in ein Heim wirst Du Deine Mutter nicht geben.

Dann aber, zunächst kaum merklich, wurde Mutter seltsam und irgendwann anders: sie war vergesslich geworden, verlegte die Schlüssel, verpasste Termine beim Arzt. Sie wurde argwöhnisch und in ihrem Misstrauen gab sie anderen die Schuld für ihre Versäumnisse. Immer wieder äußerte sie, bestohlen worden zu sein. Du hast sie in eure Wohnung aufgenommen. Aber der Zustand änderte sich nicht. Eines Tages fand sie nicht mehr nach Hause.

Sie lebte in der Vergangenheit und sie war dir fremd geworden.

Sie brauchte ständige Aufsicht, nur mit einem schlechten Gewissen konntest du noch zur Arbeit gehen.

Der Pflegedienst kam morgens und abends. Tagsüber war Mutter sich selbst überlassen. Du spürtest, dass eine Entscheidung getroffen werden muss. Es war die schwerste Entscheidung deines Lebens.

Und immer wieder kam dir dein Schwur in den Sinn: Nie gibst du Mutter, deine Mutter, in einem Heim ab.

Eines Tages war sie verschwunden. Erst spät in der Nacht hatte die Suchanzeige bei der Polizei Erfolg: Mutter war ziellos in einem Park umhergeirrt. Die Alzheimer-Demenz war bereits fortgeschritten.

- 1 Hier ist kein Mensch allein: Gemeinschaft und Kommunikation wird ganz groß geschrieben.
- 2 Das Pflegeheim der vergangenen Jahrzehnte gibt es nicht mehr. Bei uns werden nicht die Defizite hervorgekehrt und hingegenommen, sondern die verbliebenen Leistungsmöglichkeiten, die Interessen und Liebhabereien werden gefördert.
- 3 Wir haben eine eigene Küche mit einem richtigen Koch, der sein Handwerk versteht.
- 4 In der Biografiearbeit helfen wir Ihnen, sich zu erinnern – an die schönen Tage im Leben und auch an die schlechten Zeiten.
- 5 Ärztin, Physiotherapeutin, Fußpflegerin/Kosmetikerin und Frisörin sind bei uns im Haus ansässig. Genauso gut können Sie sich aber hier von Ihrem Hausarzt weiter betreuen lassen.
- 6 Hier werden Sie nie das Gefühl haben, gegängelt oder bevormundet zu werden. All unsere Mitarbeiter/innen bemühen sich um eine freundliche und offene Atmosphäre.
- 7 Unser Personal ist gut ausgebildet und leistet eine ausgezeichnete medizinisch-therapeutische und pflegerische Arbeit.
- 8 Für demenzkranke Menschen verfügen wir über einen speziellen Wohnbereich, der nach neuesten Erkenntnissen arbeitet. Auf dieser Demenz-Kompetenz-Station bemühen wir uns in differenzierter Weise, abhanden gekommene Fähigkeiten zu trainieren und damit das Lebensgefühl zu stützen und die Lebensfreude zu erhöhen.
- 9 Neben der vollstationären Betreuung verfügt unser Heim über eine Tagesbetreuung und eine begrenzte Anzahl von Wohnungen in einem Bereich „Betreutes Wohnen“.
- 10 In der Betreuung orientieren wir uns weitgehend an den Vorlieben und Bedürfnissen der Heimbewohner und haben damit stets die Lebensqualität der Pflegebedürftigen im Blick.